

Ordnungsamt

Datum: 2011-05-18

Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr.
B-5290/2011

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Ausschuss für Gesundheit, Soziales und öffentliche Ordnung	09.06.2011
Hauptausschuss	21.06.2011
Stadtverordnetenversammlung	28.06.2011

Titel:

**Finanzielle Unterstützung des Diakonischen Werkes Teltow-Fläming e.V.
(Mehrgenerationenhaus)**

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Zur Absicherung eines kommunalen Miteleistungsanteils zur Weiterführung und Finanzierung des Mehrgenerationenhauses Luckenwalde in Trägerschaft des Diakonischen Werks Teltow-Fläming e.V. bindet sich die Stadt in der Weise, dass ein Betrag von 10.000 EUR/a in den Jahren 2012 bis 2014 aus dem Sozialförderetat des städtischen Haushaltes zur Verfügung gestellt wird.

Finanzielle Auswirkungen: [ja]

Gesamt				Produktkonto
-aufwendungen	[ja/nein]		EUR	
-auszahlungen	[ja/nein]		EUR	
Auswirkung Folgejahre: 2012-2014	[ja]	je Jahr 10.000	EUR	31500.531810

Bestätigung Kämmerin/Abt.-Ltrn. Haushalts- und Geschäftsbuchhaltung:

Bürgermeisterin

Amtsleiterin

Sachbearbeiterin

Erläuterung/Begründung:

Das Mehrgenerationshaus Luckenwalde, das aus dem Urban geförderten Bürger- und Kieztreff hervorgegangen ist, wird seit 8 Jahren in Trägerschaft des Diakonischen Werkes Teltow-Fläming e.V. geführt. In den zurückliegenden Jahren entwickelte sich das Haus zu einer Stätte für Begegnung, Beratung, Bildung sowie für Eltern-Kind-Arbeit.

Die Finanzierung wird durch einen umfangreichen Finanzierungsmix gesichert. Die Grundförderung erfolgt über das Programm „MehrGenerationenHäuser“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Diese Förderung aus Mittel des Bundes läuft am 31.12.2011 aus.

Um die Idee der Mehrgenerationshäuser weiter zu entwickeln und um das Entstandene zu wahren, ist vom Bundesministerium ein Folgeprogramm angekündigt worden. Im 2. Halbjahr diesen Jahres soll das Bewerbungsverfahren eröffnet werden. Eine neue Voraussetzung für eine Bewilligung ist nun, dass sich die jeweiligen Standortkommunen durch finanzielle Beiträge zu ihren Mehrgenerationenhäusern bekennen. Es ist vorgesehen, dass jedes Mehrgenerationshaus über den Zeitraum von 2012 bis einschließlich 2014 einen jährlichen Bundeszuschuss von 30.000 Euro erhält, der mit einem kommunalen Zuschuss von 10.000 EUR pro Jahr kofinanziert werden muss.

Am 5. Mai 2011 stellte der Vorstandsvorsitzende des Diakonischen Werkes Teltow-Fläming, Herr Holger Lehmann, den Mitgliedern des Ausschusses Gesundheit, Soziales und öffentliche Ordnung das Konzept zur Weiterführung des „Mehrgenerationshauses“ Luckenwalde vor, das intensiv diskutiert und als bedarfsgerecht und unterstützenswert eingeschätzt wurde. Die Bewerbung um Bundesmittel in der neuen Förderperiode wurde einstimmig befürwortet. Um die kommunalen Miteleistungsanteile zu sichern wird empfohlen, die benötigten 10.000 EUR in den Jahren 2012 bis 2014 als Maßnahme mit höchster Priorität aus dem Sozialförderetat des städtischen Haushalts (der in diesem Jahr mit 25.000 EUR ausgestattet ist) zu finanzieren. Ein derartiger „Selbstbindungsbeschluss“ soll als Beleg der Stadt für ihre kommunale Miteleistungsbereitschaft dienen und die Bewerbung um die Bundesförderung unterstützen. Außerdem erhalten die Institutionen, die regelmäßig Mittel aus dem städtischen Sozialförderetat beantragen, eine frühe Orientierung, dass der für andere verbleibende Etat in den kommenden drei Jahren geringer ausfallen wird.

Anlagen:

Weiterführungskonzept „Mehrgenerationshaus Luckenwalde“